

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.10.2018

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 987/20, Gemarkung Westhausen, Sophie-Scholl-Straße 4
* Erstellung einer Gerätehütte
- b) Flst. 96/4, Gemarkung Westhausen, Mozartstraße 29
* Erstellung von Dachaufbauten
- c) Flst. 175/11, Gemarkung Reichenbach, Uhlandstraße 8
* Neubau Wohnhaus, Garage und Carport
- d) Flst. 183/18, Gemarkung Reichenbach, Erich-Kästner-Straße 5
* Neubau Wohnhaus mit Garage
- e) Flst. 183/25, Gemarkung Reichenbach, Erich-Kästner-Straße 19
* Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage
- f) Flst. 141, Gemarkung Westerhofen, Spitalwiesen
* Erdauffüllung

Gemeinderat Patrick Müller scheidet aus dem Gremium aus und wird ab dem 01.11.2018 Steueramtsleiter und stv. Kämmerer der Gemeinde Westhausen

Gemeinderat und Mitglied des Ortschaftsrates Lippach Patrick Müller wird zum 31.10.2018 aus beiden Gremien ausscheiden und ab dem 01.11.2018 seine neue Tätigkeit bei der Gemeinde Westhausen als Steueramtsleiter und Stellvertretender Kämmerer aufnehmen. Sein Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde Westhausen stellt nach den Vorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg einen Hinderungsgrund für eine Ortschafts- und Gemeinderatstätigkeit dar, da ein Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung nicht gleichzeitig Gremiumsmitglied sein kann.

Der Gemeinderat stellte dementsprechend den Grund für das von Herrn Patrik Müller beantragte Ausscheiden aus dem Gemeinderat Westhausen fest. Vom Ortschaftsrat Lippach wurde das Ausscheiden aus diesem Gremium bereits ebenfalls festgestellt. Die Verabschiedung von Herrn Müller sowie die Einsetzung des für ihn entsprechend dem Wahlergebnis der Kommunalwahl 2014 nachrückenden Gemeinderats Herrn Martin Schweizer finden in der nächsten Gemeinderatssitzung am 21.11.2018 statt. Als Ortschaftsrat wird nach dem Ergebnis der Ortschaftsratswahl 2014 Gemeinderatsmitglied Robert Allocca nachrücken.

Festlegung der Zahl der Gemeinderäte für die Kommunalwahlen 2019

Im Vorfeld der Kommunalwahl 2019, die am 26.05.2019 stattfindet, muss bei unechter Teilortswahl geprüft werden, ob die Verhältnisse der Sitzverteilung aufgrund der Einwohnerzahl zum Stichtag 30.09.2017 (6.036 Einwohner) noch zutreffend sind.

Hierzu wurde von der Gemeindeverwaltung eine Verhältnisberechnung erstellt, in der die Sitzverteilung nach den Einwohnerzahlen der einzelnen Teilorte Westhau-

sen/Reichenbach, Lippach, Westerhofen und den westlichen Teilorten rechnerisch zugrunde gelegt wurde. Nach dieser Berechnung stellt die im Jahr 2014 festgelegte Zahl von 16 Sitzen weiterhin die gerechteste Verteilung dar. Der Gemeinderat beschloss dementsprechend, die Sitzverteilung beizubehalten und die Gesamtsitzzahl bei 16 zu belassen. Die Verteilung der 16 Sitze stellt sich somit auch künftig wie folgt dar: Westhausen/Reichenbach 11 Sitze, Lippach 3 Sitze, Westerhofen 1 Sitz und westliche Teilorte 1 Sitz.

Kamerabefahrung der Kanalleitungen in Lippach

*** Vergabe der Arbeiten**

Vom Landratsamt Ostalbkreis wurde im Rahmen der Genehmigung des „Allgemeinen Kanalisationsplans“ (AKP) Lippach die Auflage erteilt, eine TV-Inspektion durchzuführen, um eine Zustandsklassifizierung der Kanalleitungen zu erstellen. Diese erforderliche Kanaluntersuchung wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben. Insgesamt sind vier Angebote eingegangen. Nach Prüfung der Angebote ist die Firma Hofele Industrie- und Städtereinigung aus Waldstetten mit einem Bruttopreis von 46.770,87 Euro der wirtschaftlichste Anbieter.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Kamerabefahrung der Kanalleitungen in Lippach an die Firma Hofele aus Waldstetten zu vergeben.

Pflegefreie Gräber auf dem Friedhof Westhausen

*** Errichtung von Urnenstelen - Auftragsvergabe**

Das Thema „Pflegefreie Gräber auf dem Friedhof Westhausen“ stand in diesem Jahr bereits mehrfach auf der Tagesordnung des Gemeinderates. Entsprechend dem Beschluss des Gremiums sollen auf dem Friedhof Westhausen die folgenden pflegefreien Grabvarianten entstehen:

- Grasgräber für Erdbestattungen
- Urnengemeinschaftsanlage
- Baumhain
- Urnenstelenanlage mit insgesamt 32 Urnennischen

Der Bauhof der Gemeinde Westhausen hat die Urnengemeinschaftsanlage gegenüber dem Haupteingang der Aussegnungshalle sowie die Grasgräber unterhalb des Gebäudes bereits angelegt. Nach erfolgter Ausschreibung stand nun die Vergabe der Arbeiten für die Errichtung der Urnenstelen an. Unter den vier Bietern war das Angebot der Fa. Zäh Gartengestaltung GmbH & Co. KG aus Wassertrüdingen mit einer Auftragssumme von 46.732,97 Euro das wirtschaftlichste Angebot. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten für die Urnenstelenanlage an die Firma Zäh aus Wassertrüdingen zu vergeben.

Die Anlegung des Baumhaines für Urnenbestattungen soll noch mit Eigenleistungen des Bauhofs ausgeführt werden. Die neuen pflegefreien Bestattungsvarianten auf dem Friedhof Westhausen sollen dann ab Frühjahr 2019 zur Verfügung stehen.

Beschaffung eines Gerätewagens Logistik (GW-L2) für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen

Die Freiwillige Feuerwehr Westhausen benötigt als Ersatz für das 28 Jahre alte Feuerwehrfahrzeug LF8 einen Gerätewagen Logistik (GW-L2). Im Investitionsplan sind hierfür 245.000 Euro berücksichtigt. Im Januar 2018 wurde durch die Gemeindeverwaltung für die geplante Beschaffung ein Zuwendungsantrag über 55.000 Euro (Festbetragsfinanzierung) gestellt. Das Landratsamt teilte zwischenzeitlich mit, dass der Antrag aufgrund nicht ausreichender Zuschussmittel abgelehnt werden musste und im Jahr 2019 ein neuer Förderantrag zu stellen ist. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, die Verwaltung mit der erneuten Antragstellung zu beauftragen. Bei einer Bewilligung des Zuschusses in 2019 soll die Fahrzeugbeschaffung anschließend ausgeschrieben werden.

Spende in Höhe von 5.000 Euro für den Kindergarten Lippach

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte in der Gemeinderatssitzung die erfreuliche Mitteilung machen, dass für den Kindergarten Lippach eine Spende in Höhe von 5.000 Euro eingegangen ist. Die Spenderin möchte allerdings nicht genannt werden. Der Gemeinderat freute sich sehr über diese Nachricht und stimmte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Annahme der Spende sehr gerne einstimmig zu. Bürgermeister Knoblauch sprach auch im Namen der Erzieherinnen und der Kinder des Lippacher Kindergartens, welchen diese Spende zu Gute kommen wird, seinen herzlichen Dank aus.